

Pöttsching^{er} NACHRICHTEN

...ist besonders

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Pöttsching 61. Jahrgang Nr. 197 März 2021 www.poettsching.at



**Liebe Pöttschingerinnen und Pöttschinger,
wir wünschen Ihnen frohe Ostern und viel Freude im blühenden Frühling!**

Aus der Gemeindestube

Neue Jugendinfo-Seite für Pötttsching

Unter dem Motto „Dama wos!“ ist seit kurzem die Website www.jugendinfo-poettsching.at online. Die Initiative wurde von den Gemeinderäten Simon Luckinger und Sonja Frimmel ins Leben gerufen und vom Land Burgenland gefördert. „Gerade in Zeiten von Corona ist uns aufgefallen, dass es für Jugendliche immer schwieriger wird, zu sagen, wo der Schuh drückt und was sie in der Gemeinde brauchen. Uns war es ein Anliegen, dieses Problem schnell zu lösen.“ so Luckinger und Frimmel.

Mit der neuen Seite kann man Wünsche, Beschwerden und Anliegen ganz einfach und anonym übermitteln, sie bietet aber auch eine kompakte Übersicht, welche Förderungen und Unterstützungsmöglichkeiten man sich von der Gemeinde holen kann – kurz gesagt: Man findet alles, was man als Jugendlicher in



Pötttsching braucht. Die Gemeinde Pötttsching nimmt hier in Sachen Jugendmitbestimmung

wieder eine Vorreiterrolle ein.

www.jugendinfo-poettsching.at

Erhöhung der Verwaltungsabgaben ab 1. März 2021

Das Land Burgenland hat beschlossen, die Burgenländischen Gemeindeverwaltungsabgaben mit 1. März 2021 teilweise zu erhöhen (die Bundesgebühren bleiben gleich). Hier einige der häufigsten Abgaben:

Baurecht

§ 17 Baufreigabe

Neu-/Um-/Zubauten und Änderung des Verwendungszweckes von Gebäuden je angefangene 10m²

ALT: 4,10 € / mindestens 13,30 € / höchstens 309,60 €

NEU: 4,50 € / mindestens 14,60 € / höchstens 339,60 €

Einfriedung

ALT 17,60 € NEU 19,30 €

Einreichgebühr pro Bogen (A3)

ALT 4,40 € NEU 4,80 €

Baubehördliche Bewilligung § 18

Neu-/Um-/Zubauten und Änderung des Verwendungszweckes von Gebäuden je angefangene 10m²

ALT: 7,90 € / mindestens 39,80 € / höchstens 2.000,00 €

NEU: 8,70 € / mindestens 43,70 € / höchstens 2.200,00 €

Einfriedungen

ALT 53,10 € NEU 58,40 €

Fertigstellungsanzeige samt Vorlage eines Schlussüberprüfungsprotokolls

ALT 22,10 € NEU 24,30 €

Abbruchbewilligung für Gebäude §20

ALT 61,90 € bleibt gleich

Anmeldung einer Veranstaltung

ALT 20,00 € NEU 22,00 €

Straßenverkehrsordnung

Bewilligung zur Lagerung von Baumaterial und Bauschutt sowie Aufstellen von Gerüsten je m² der in Anspruch genommenen Fläche des öffentlichen Guts (§ 82 Abs 1)

ALT 3,00 € / höchstens 900,00 €

NEU 3,30 € / höchstens 990,00 €

Arbeiten auf und neben der Straße (§ 90 Abs 1)

ALT 53,10 €

NEU 58,40 €



Liebe Pötttschingerinnen! Liebe Pötttschinger!

Am Freitag, 13. März 2020 gingen wir zum 1. Mal in den Lockdown – wer hätte damals gedacht, wie sehr dieses Datum unser Leben, unsere Freizeitgestaltung, unser Vereinsgeschehen, unsere Wirtschaft verändert. Wer hätte damals gedacht, dass wir uns nun mehr als 1 Jahr später noch immer von Lockdown zu Lockdown begeben, auf den Impfstoff für die Impfung warten und sich vieles in unser aller Leben geändert hat.

Der herbeigesehnte Frühling zeigt sich nun schon von seiner sonnigen Seite, in den Gärten beginnt es zu blühen und die Natur erwacht. Es zieht uns hinaus in die Natur an die frische Luft zum Wandern, Laufen oder Spazieren. Der Wunsch, Leute zu treffen, schlummert in uns allen. Die Erinnerung an einen gemütlichen Kaffee mit Freunden in der frühlingshaften Sonne, am Abend noch schnell zum Heurigen oder ins Gasthaus, ein Festl im Meierhof besuchen und dann noch ein Gin Tonic auf dem Heimweg holen oder am Wochenende eine Grillparty im eigenen Garten, am Samstag zur Geburtstagsparty bei Freunden an einer Laufveranstaltung teilnehmen oder ein Seminar besuchen und bei einer Gymnastikstunde abschalten... ja, ja das waren noch Zeiten, aber geben wir die Hoffnung nicht auf, bleiben in unseren Gedanken positiv und hoffen auf eine bessere Zukunft und das Wiedererlangen unserer gelebten Dorfkultur.

Seit 15. März ist endlich wieder **Vereinssport für Kinder und Jugendliche** im Freien und Kleingruppen erlaubt. Dieser Schritt war für die Jungen höchst notwendig: frische Luft, Bewegung, soziale Kontakte (mit Abstand), Erfahrungsaustausch. Ich bin mir sicher, dass alle Vereine hier mit gut ausgearbeiteten Handlungsempfehlungen und Präventionskon-

zepten an die Sache herangehen und behutsam umgehen werden. Dies ist aber nur ein erster kleiner Schritt, der notwendig war. Kunst, Musik und Kultur, die Gastronomie und Hotellerie und auch der Indoorsport, alle brauchen eine Perspektive. Da geht es noch gar nicht darum, wo ich heuer meinen Sommerurlaub verbringen kann, sondern darum, dass die Wirte mit durchdachten Konzepten aufsperrern können, ein kleines Musikkonzert im Meierhof durchgeführt werden kann, Fitness-Kurse abgehalten werden dürfen oder ein Fußballspiel stattfinden darf. Dies wird aber nur funktionieren, wenn wir uns ALLE weiterhin an die „Spielregeln“ und Vorgaben halten, auch im privaten Bereich auf uns und andere schauen, das Infektionsrisiko niedrig halten und uns nicht gegenseitig anstecken.

Umso mehr freut es mich, dass sich auch in dieser schwierigen Zeit einiges in Pötttsching tut. Es gibt Bereiche, die trotz aller Widrigkeiten gerade jetzt unter erschwerten Bedingungen weitermachen, zum Beispiel die **Hauskrankenpflege**, die trotz Pandemie pflegebedürftige Mitbürger versorgt, oder auch die **Freiwillige Feuerwehr**, die nicht aufgehört hat, einsatzbereit zu sein.

Das „**Gesunde Dorf**“ ist sehr aktiv, ambitioniert und hat viele gute Ideen. Die neue „**Vintage Lounge**“ befindet sich bereits auf der Zielgeraden und hofft auf eine mögliche Eröffnung Anfang Mai. In ein paar Wochen, wenn „**On Ice**“ in der Hauptstraße eröffnet, bekommen wir auch selbstgemachtes Pötttschinger Eis.

DANKE möchte ich hier auch an **Franz Wallner** sagen, im Jahre 1992 hat er den elterlichen Betrieb übernommen und diesen nun bis 30. Jänner dieses Jahres Tag für Tag mit viel Herzblut geführt. Franz war für viele die Anlaufstelle Nummer 1, er hat immer viele Vereine und Feierlichkeiten unterstützt und mit Leib und Seele selbst mitgeholfen. Nun hat er ab 1. Feber etwas mehr Zeit für sich und seine Hobbies, bleibt uns aber als Caterer erhalten. Sein Pensionsantritt hat aber leider auch eine Schattenseite für uns in der Gemeinde, verlieren wir nun doch leider auch die Fleischerei und damit einen wichtigen Nahversorger in unserer Ortschaft.

Abschließend darf ich Ihnen, liebe Pötttschingerinnen und Pötttschinger, ein frohes und GESUNDES Osterfest wünschen, erholsame Feiertage und ein hoffentlich schönes Osterwetter.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Ing. Martin Mitteregger, Bürgermeister

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der
Gemeindezeitung ist voraussichtlich am**

Mi. 16. Juni 2021, 12.00 Uhr

Wenn Sie einen Beitrag für diese nächste Ausgabe haben, senden Sie diesen bitte rechtzeitig ans Gemeindeamt unter post@poettsching.bgld.gv.at. Fotos bitte extra schicken und nicht in ein Word-Dokument einbauen.

Wir behalten uns vor, Artikel, die zu spät eintreffen oder nicht der Blattlinie entsprechen, nicht zu veröffentlichen.

Aus der Gemeindestube

Das wird das neue Gemeindezentrum



Die Spannung hat ein Ende. Der Architektenwettbewerb ist geschlagen und es hat sich als eindeutiger Favorit für das neue Gemeindezentrum der Entwurf der Architekten Halbritter und Halbritter zt GmbH durchgesetzt. Anstelle des Gemeindegasthauses werden die Räumlichkeiten des Gemeindeamtes, der Post Partner, ein toller Proberaum für unseren Musikverein und am wichtigsten: ein ganzjährig nutzbarer Veranstaltungssaal ihren Platz finden. Der Innenhof bleibt als öffentliche Verweilzone erhalten.

Die Architektur des neuen Gemeindezentrums ist modern, sinnvoll, effizient und bekommt viel Grün – denn der Baumbestand im Innenhof soll erhalten bleiben und durch eine Sichtachse durch den Eingangsbereich von der Wr. Neustädter Straße aus zu sehen sein. Blumentröge werden dafür sorgen, dass die Mitarbeiterinnen des Gemeindeamtes (welches sich Richtung Hauptplatz befindet) nicht zu sehr „in der Auslage sitzen“ und dennoch (endlich!!!) helle Büros haben. Und zusätzlich wird die Fassade Richtung Hauptplatz und Richtung Wr. Neustädter Straße zum Teil begrünt (und alle Flachdächer, was das Mikroklima entscheidend verbessert). Der Post Partner wird am Eck Hauptplatz/Wr. Neustädter Straße ein helles und viel leichter zugängliches Geschäftslokal bekommen – der „Würfel“ darüber beherbergt den geräumigen Proberaum für den Musikverein. Und der ganzjährig nutzbare Veranstaltungssaal inklusive Bühne bietet Platz für bis zu 200 Personen – kann aber auch flexibel abgetrennt werden – und dank großzügiger Türen kann im Sommer der Innenhof mitgenutzt werden.

Wann ist es so weit? Haben Sie Geduld – heuer wird das Gemeindegasthaus abgerissen, danach reden wir weiter...

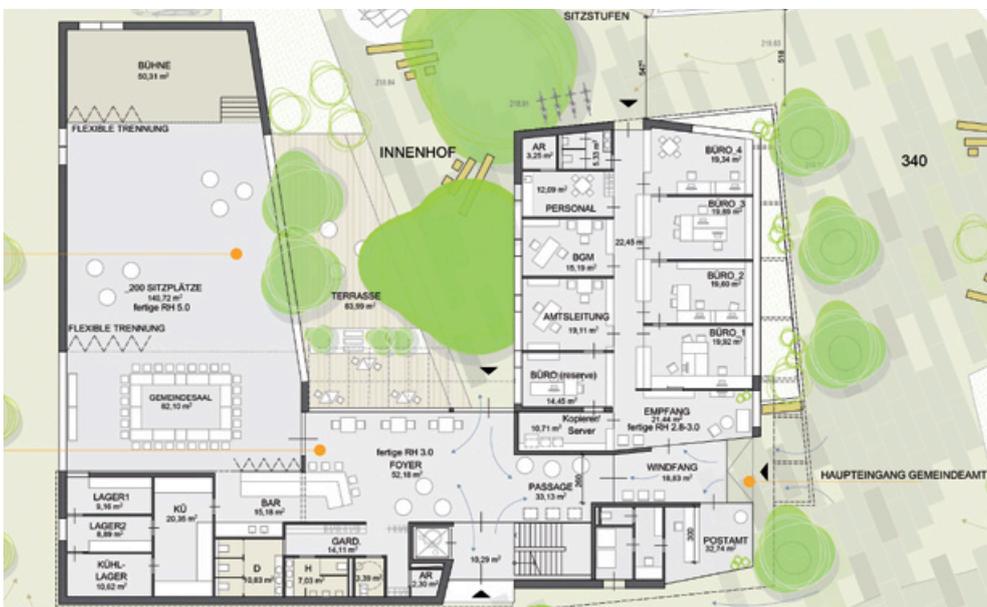


Der Innenhof wird zur Grünen Begegnungszone.



Der Veranstaltungssaal (der im Übrigen auch als Gemeinderatssitzungssaal dienen wird), bietet alle nötige Infrastruktur – Küche, Kühlraum, Lagerraum, Garderoben, Bar, etc. Der Eingang zu Gemeindeamt und Post Partner ist ebenerdig und somit barrierefrei. Apropos barrierefrei: Zum Proberaum des Musikvereins am ersten Stock gibt es natürlich einen Lift. Die Verbindung zwischen Gemeindeamt und Veranstaltungssaal ist übrigens kein „toter Raum“, sondern ein einladendes, durch große Glasflächen offenes Foyer, das ebenfalls für kleinere Veranstaltungen, zB Lesungen oder Ausstellungen, genutzt werden kann.

Mit einer maximalen Höhe von 8 m wird der Gebäudekomplex in der Realität weniger „wuchtig“ erscheinen als er vielleicht auf diesen Ansichten hier wirkt – denn ringsum sind die meisten bestehenden Bäume wesentlich höher.



Hier sehen Sie die Raumaufteilung im Erdgeschoß mit dem Veranstaltungssaal, dem vielseitig nutzbaren Foyer und dem Gemeindeamt, am Eck der Post Partner. Die Architekten hatten ein offenes Ohr für alle Anregungen und Änderungswünsche seitens der Gemeindemitarbeiterinnen und auch seitens des Musikvereins.

Schnipsel aus der Gemeindestube

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

BETREUUNGSPERSON FÜR DIE SCHULISCHE TAGESBETREUUNG m/w/d

Die Marktgemeinde Pötttsching sucht mit Eintritt 1. Juli 2021 eine Betreuungsperson m/w/d für die schulische Tagesbetreuung in der Volksschule Pötttsching in einem Beschäftigungsausmaß von 30 Wochenstunden (75%).

Aufgabenbereich:

- _ Betreuung der Volksschulkinder am Nachmittag und 45 Minuten morgens vor Schulbeginn
- _ Ganztagesbetreuung in den Sommerferien
- _ Kreative Gestaltung und altersgerechtes Betreuungsprogramm

Aufnahmevoraussetzungen:

- _ unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- _ volle Handlungsfähigkeit
- _ Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- _ bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz- und Zivildienst
- _ Persönliche, körperliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben
- _ erfolgreicher Abschluss einer Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik mit Zusatzausbildung Hortpädagogik, einer Bildungsanstalt für Sozialpädagogik oder eines Hochschullehrganges für Freizeitpädagogik

Entlohnung

Das Mindestentgelt für die Stelle als Betreuungsperson für die schulische Tagesbetreuung im Ausmaß von 75 % beträgt 1.743,83 Euro brutto pro Monat (Entlohnungsgruppe gb2). Das Mindestgehalt kann sich auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten und je nach Ausbildung erhöhen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung übermitteln Sie bitte schriftlich – entweder per Post, per Mail oder persönlich – bis spätestens Montag, 19.04.2021, 12.00 Uhr an das Gemeindeamt Pötttsching.

Marktgemeinde Pötttsching

Amtsgebäude 1

7033 Pötttsching

Tel.Nr: 02631/2225

E-Mail: post@poetttsching.bgld.gv.at

ABWÄSCHER/KÜCHENHILFE m/w/d

Die **Vintage Summer Lounge** sucht für Neueröffnung April 2021 jemanden für die Position als Abwäscher/Küchenhilfe (m/w/d) Teilzeit ca. 20 Std. Entlohnung nach Vereinbarung
Melden Sie sich bei **Daniel Michalitsch** unter **0664 255 40 77**

IMMER DER GLEICHE MIST!!!



Es tut uns leid, Sie mit Fotos von Sch***e belästigen zu müssen. Aber wir werden nun einmal auch davon belästigt – wir alle! Es ist schlicht und ergreifend nicht einzusehen, warum manche Menschen unseren schönen Ort so rücksichtslos verdrecken müssen!

Liebe Hundebesitzer! Stichwort: „Sackerl fürs Gacker!“

Ach, und liebe Reiter: Ja, auch Pferdeäpfel sind von der Straße zu entfernen! Niemand ist neugierig darauf, durch diesen Mist durchzufahren.



Diverse Öffnungszeiten

Am **Karfreitag 2. April 2021** sind **Gemeindeamt, Post Partner und Bauhof geschlossen**. Auch das **Altstoffsammelzentrum** ist geschlossen, es gibt **keinen Ersatztermin**.

Danke für Ihr Verständnis!

Die **Grünschnittsammelstelle** hat **ab Sa. 20. März** wieder jeden Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Liebe Pötschingerinnen und Pötschinger,

immer wieder stellen wir fest, dass viele Gemeindebürger nicht wissen, dass das **Gemeindeamt (und auch der Post Partner) nun jeden Dienstag bis 18.00 Uhr geöffnet** hat (dafür freitags nur bis 12.00 Uhr). Dies ist ein Service für alle Berufstätigen, sodass diese wegen einer kleinen Angelegenheit am Gemeindeamt nicht extra frei nehmen müssen. Wir freuen uns, wenn dieses Service in Anspruch genommen und wertgeschätzt wird.

Ihre Gemeindeamtsmitarbeiterinnen



Auch in luftiger Höhe sorgen die Kollegen vom Bauhof für Ihre Sicherheit und entfernen abgestorbene Äste.

Feuerwehr-Wahl

Am Freitag 05.02.2021 fanden im Feuerwehrhaus Pötsching unter Einhaltung aller Covid-19-Maßnahmen, die Wahlen des Kommandanten und seinem Stellvertreter statt. Ergebnis dieser Wahl war, dass das bestehende Kommando im Amt bestätigt wurde. Gleich im Anschluss an die Wahl erfolgte durch Wahlleiter Bgm Martin Mitteregger auch die Angelobung. Wir wünschen der FF Pötsching mit dem neuen alten Führungsduo alles Gute für die Zukunft!



Bgm. Martin Mitteregger gratulierte Feuerwehrkommandant Bernhard Kern und seinem Stellvertreter Thomas Murnberger zur Wiederwahl.

Die Hauskrankenpflege möchte sich für die Sach- und Kranzspenden herzlich bedanken:

Otmar Klein

Karl-Heinz Lenhart

Johanna Mannsberger

Anna Hütter

DANKE für Ihre Unterstützung!

Termine Bausachverständiger

Unser Bausachverständiger Ing. Johannes Fröch steht Ihnen an **folgenden Dienstagen ab 16.00 Uhr** am Gemeindeamt zur Verfügung – bitte **telefonisch unter 02631 2225 einen Termin zu reservieren:**

Dienstag 06. April 2021

Dienstag 27. April 2021

Dienstag 18. Mai 2021

Dienstag 15. Juni 2021

Dienstag 06. Juli 2021

POLIZEI



KRIMINALPRÄVENTION



Tipps zur Verhinderung von Einbrüchen

Da sich viele Menschen derzeit zu Hause aufhalten, sind Einbruchsdiebstähle rückläufig. Doch Einbrecher haben eine neue Möglichkeit erspäht: nicht ständig bewohnte Häuser und Wohnungen!

- Gute, aufmerksame, Nachbarschaft ist der beste Schutz zur Verhinderung von Einbruchsdiebstählen. Nur gemeinsam – **Sie und Wir** – können zur Aufklärung bereits geschehener Verbrechen aber auch zur Verhinderung von Einbruchsdiebstählen beitragen – unter dem Motto: „**GEMEINSAM SICHER**“
- **Vermeiden** Sie Zeichen der **Abwesenheit**. Leeren Sie Briefkästen, beseitigen Sie Werbematerial oder ersuchen Sie ihre Nachbarn, dies für Sie zu tun. Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden **Zeitschaltuhren** und installieren Sie eine **Außenbeleuchtung** mit **Annäherungssensor**.
- **Schließen** Sie **Fenster, Terrassen- und Balkontüren – nicht kippen**. Versperren Sie Eingangstür und ziehen diese hinter sich auch zu, auch bei kurzzeitiger Abwesenheit.
- **Räumen** Sie **weg**, was Einbrecher leicht für ihre Zwecke nützen können (Leitern, [Garten-]Werkzeuge oder andere Aufstiegshilfen).
- **Sichern** Sie Terrassentüren und **Kellerfenster**; lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen. Die **letzten Einbrüche** fanden vorwiegend über **Kellerfenster** statt.
- **Sichern** Sie Ihre **Wertsachen** (auch durch Fotos) und wichtige Dokumente in den eigenen Wohnräumen an einem sicheren Ort (zB. **Tresor**). Verwahren sie diese an Ihrem ständigen Aufenthaltsort.
- Scheuen Sie sich nicht, wenn Sie glauben, eine verdächtige Wahrnehmung gemacht zu haben, die Polizei unter der Telefonnummer **133** anzurufen, wir sind für jeden Hinweis dankbar.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine sichere Zeit und bleiben Sie gesund,

Anton KOLLERITS

Präventionsbeamter beim BPK Mattersburg Tel.: 059133/1123 oder 0664/ 8545285



Liebe Pötttschingerinnen! Liebe Pötttschinger!

Der Frühling ist da und das bedeutet, dass die Tage jetzt immer länger werden und wir daher länger im Freien sein und die Natur genießen können. Für mich ist der erste Kaffee, den ich

nach der Winterpause, bequem auf einem Sessel auf der Terrasse sitzend, trinken und mir die Sonne ins Gesicht scheinen lassen kann, stets etwas Besonderes. Das Gleiche gilt für die ersten Frühlingsblumen, die jedes Jahr in ihren strahlenden Farben aus der Erde herauswachsen. Der Frühling steht nun einmal für den Aufbruch und Neubeginn.

Jetzt werden sich einige zu Recht fragen: Was soll ich in diesen unsicheren Zeiten beginnen und wo geht's hin? Langfristige Planungen sind momentan leider nicht möglich. Normalerweise würden wir schon alles für das Einsetzen des Obstbaumes für den Geburtsjahrgang 2020 organisieren bzw. wären wir schon mitten in den Vorbereitungen für unseren Frühlingsball im Meierhof, der am 19. Juni 2021 stattfinden soll/te. Aber auch heuer ist alles anders, wir müssen flexibel bleiben und uns über Kleinigkeiten freuen. Sehr oft müssen wir leider Planungen kurzfristig verwerfen und von Neuem beginnen. Davon lassen sich aber sehr viele nicht entmutigen und es ist schön zu sehen, dass z.B. auch unsere Pötttschinger Betriebe und Gastwirte flexibel sind und ihr Angebot in der Krise umgestellt haben. Es gibt nun schon einige Angebote, bei denen man Essen bzw. ganze Menüs vorbestellen und abholen kann. Es gibt die Möglichkeit, Fruchtsäfte, Marmeladen, usw. aus dem Automaten zu kaufen, auch wenn das Geschäft geschlossen ist. Wie heißt es so schön, Not macht erfinderisch, und damit entstehen momentan sehr viele neue Ideen, die von den Pötttschingerinnen und Pötttschingern gerne angenommen werden. Das zeigen die Warteschlangen vor den Geschäften und unseren Wirten im Ort.

Falls Sie jemanden kennen, die/der sich beruflich verändern möchte und einen Neubeginn sucht, in Pötttsching gibt's derzeit folgende **aktuelle Jobangebote**: Die Gemeinde sucht eine Betreuungsperson für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule, im Kinderdorf Pötttsching werden zur Verstärkung des Teams vier Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen gesucht und für die Vintage Summer Lounge, die im Meierhof eröffnet werden soll, ist noch die Position als Abwäscher/Küchenhilfe (m/w) frei. Details zu den Stellenausschreibungen finden Sie auf der Homepage des Kinderdorfes Pötttsching bzw. der Homepage der Gemeinde.

Auch in Krisenzeiten ist ein Neubeginn möglich, allerdings nur, wenn man positiv denkt und gesund ist bzw. gesund bleibt. Die Gesundheit ist einfach das Wichtigste. Daher bitte ich Sie: Handeln wir weiterhin mit Vernunft, nicht egoistisch und verhalten wir uns rücksichtsvoll gegenüber unseren Mitmenschen.

Ihre

Mag. Petra Pankl, Vizebürgermeisterin



Liebe Pötttschingerinnen und Pötttschinger!

Ich weiß ned, wie es Ihnen geht, aber mir fehlen die Leut, die Zeit, wenn man sich auf a Festl freut, die zufälligen Begegnungen, nicht nur auf da Gossn,

sondern die Momente zum Seele baumeln lossn.

Die Gespräche, die man daheim – zum Glück? – ned fiat, aus denen man was lernt oder sich manchmal a bissal geniert.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber diese persönlichen, zufälligen Begegnungen sind für mich besonders wertvoll und daher vermisse ich sie besonders. Sie sind nicht nur der Grund, warum ich gerne Teil der Gemeindevertretung bin, vielmehr sind sie für mich eine der Voraussetzungen, dass ich meine Arbeit gut machen kann. Besonders betroffen machen mich Studien, die zeigen, dass vermehrt junge Menschen mit Depressionen kämpfen, da sie die eingeschränkten sozialen Kontakte besonders schwer treffen. Falls es in Pötttsching Bedarf nach Unterstützung gibt oder Ideen, bei deren Umsetzung wir helfen können, stehe ich gerne für vertrauliche Gespräche zur Verfügung. Unser Gemeinderat Simon Luckinger hat hier einen wichtigen Schritt gesetzt und eine eigene Homepage für Jugendliche eingerichtet. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 2.

Auch am Keltenberg entstehen neue Initiativen. Einige Private haben sich zusammengeschlossen, um einerseits den Keltenberg zu reinigen (die gemeinsame Flurreinigung der Gemeinde musste coronabedingt in eine „Flurreinigung anders“ umgewandelt werden), andererseits soll eine florale Verschönerung unter anderem der Ein-/Ausfahrt zum Keltenberg vorgenommen werden. Wer mitarbeiten möchte, kann sich gerne bei mir melden und ich stelle den Kontakt zu Michaela Pfeifer als Organisatorin her.

Als Gemeinde hat uns die Pandemie vor allem finanziell stark getroffen, weshalb wir heuer deutlich weniger Spielraum haben, Projekte umzusetzen. Dennoch gibt es nicht weniger zu tun. Die Arbeit ist anders. Stets im Hinterkopf bleibt, dass vieles nicht vorhersehbar ist. Vorbereitungen und Planungen können sich als „nutzlos“ erweisen. Wenn man mal seine Erwartungshaltung ein wenig zurückschraubt, ist man oft überrascht, wie flexibel Planung sein kann und wie sehr man sich über kleinere Dinge freut! Ich möchte mich bei den GemeinderätInnen bedanken, die die Krise nicht als „Ausrede“ verwenden, sondern aktiv mitarbeiten, sich Gedanken machen und stets mit neuen Vorschlägen kommen. Besonders flexibel zeigen sich auch unsere Pötttschinger Betriebe. Nutzen Sie die Möglichkeiten, bei unseren Lokalen Essen zu bestellen und abzuholen – wer möchte schon jeden Tag kochen? ☺ Die Tage werden immer länger, das Wetter frühlingshaft. Ein guter Zeitpunkt für Daniel Michalitsch, seine Vintage Summer Lounge im Meierhof bald zu eröffnen. Mit der Eröffnung von „On Ice“ gibt es dann auch bald Pötttschinger Eis. Das sind doch gute Aussichten für die wärmere Jahreszeit, oder?

Ich wünsche Ihnen jedenfalls frohe Ostern und weiterhin viel Gesundheit!

Ihre

Mag. Laura Moser, Vizebürgermeisterin, 0664 883 144 46

PANKLs 24-h-Frischobstautomat



Frischobst, Gemüse, Fruchtsäfte – saisonal und ab sofort jederzeit.

Seit kurzem prägt eine tolle Innovation das Erscheinungsbild des Obsthof Pankl auf der Hauptstraße 52. Ab sofort bietet der Obsthof all seinen Kunden die Möglichkeit, rund um die Uhr, das heißt **24 Stunden – 7 Tage die Woche**, Frischobst, Fruchtsäfte und etliche andere Spezialitäten aus dem umfangreichen Produktsortiment der Familie Pankl einzukaufen.

„Wir möchten allen unseren Kunden die Möglichkeit bieten, unabhängig von unseren Öffnungszeiten bei uns einkaufen zu können. Gerade für berufstätige Pendler, Familien und viele andere ist es oftmals nicht möglich, ihren Einkauf im Rahmen unserer Öffnungszeiten zu erledigen. All jenen möchten wir die Möglichkeit bieten, ihren Einkauf dann zu er-



Juniorchefin Tina Pankl erklärt Bgm. Martin Mitteregger, wie es funktioniert.

ledigen, wann es für Sie am passendsten ist, absolut stressfrei“, erklärt Familie Pankl.

Die Bedienung des Automaten ist kinderleicht: Die Produktauswahl wird mittels Touch Screen am Bildschirmterminal getroffen, die Bezahlung erfolgt in bar oder mit Bankomatkarte. Nach erfolgter Bezahlung wird das gewählte Produkt vom Automaten freigegeben. Das Frischobstsortiment wird saisonal an die zu erntenden Obstsorten angepasst. Bleibt noch zu erwähnen, dass der Hofladen des Obsthof Pankl weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten (Di, Mi, Do, Sa 8:00-12:00 und Fr 8:00-18:00) geöffnet ist, denn „der persönliche Kontakt mit unseren Kunden und die persönliche Beratung ist uns sehr wichtig!“

WERBUNG



COOL DOWN

FRANYE

KLIMA – KÄLTE – KÜHLUNG

MIT DER KLIMAANLAGE
VOM EXPERTEN DER HITZE KEINE
CHANCE SCHENKEN!

- Individuelle Planung
- Professionelle Montage
- Schneller & sauberer Einbau
- Zuverlässige Wartung

Franye Klimatechnik GmbH | 7202 Bad Sauerbrunn | www.franye.at | office@franye.at | 0800 20 20 35



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
BURGENLAND

Aus Liebe zum Menschen.

Erfolgreiche Blutspendeaktion in Pötttsching

Das Engagement der Pötttschinger Bevölkerung bleibt erfreulich groß: Trotz Pandemie kamen am Samstag, 23.01.2021 112 freiwillige BlutspenderInnen zur Blutspendeaktion in Pötttsching. Dafür möchten wir „Danke“ sagen und gleichzeitig darum bitten, uns auch weiterhin so großartig zu unterstützen.

Die Corona-Pandemie hat vieles im Alltag verändert, nicht verändert hat sich hingegen der Bedarf an Blutspenden. Sie dienen dazu, Leben zu retten! Die geltenden Schritte zur Eindämmung des Corona-Virus betreffen viele Bereiche des täglichen Lebens. Der Bedarf an lebensrettenden Blutkonserven jedoch macht keine Pause.

Die Blutspendezentrale hat, zusätzlich zu den zahlreichen regulären Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen, Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt, um die Blutspendeaktionen weiter nach höchsten Standards abwickeln zu können. Ganz wichtig ist dabei das Tragen einer FFP2-Maske während des gesamten Aufenthalts und vor Ort ausreichend Abstand zu halten.

Unter diesen geänderten Abläufen können auch die Blutspendeaktionen in Pötttsching weiterhin stattfinden. Die Blutspendeaktion wurde deswegen in den Turnsaal der Volksschule verlegt, um so ausreichende Abstände und eine gut durchdachte Routen-Planung durch die Turnhalle der Volksschule Pötttsching zu schaffen. Rotkreuz-Ortsstellenleiter Florian Hermann und sein Team haben zusammen mit dem Team der Blutspendezentrale hervorragende Arbeit geleistet, um trotz Corona die lebensrettenden Blutspenden weiterhin möglich zu machen.

Blutspenden: Sicher und wichtig

Wer mittels Blutspende zum/zur LebensretterIn werden möchte, kann beruhigt sein: Die Verweildauer bei Blutspendeaktionen ist sehr kurz – die Vorbereitung wird schnellstmöglich abgewickelt, die Blutspende selbst dauert nur wenige Minuten. Zu Blutspendeterminen kommen sollte nur, wer sich gesund und fit fühlt. Husten, Schnupfen, Heiserkeit oder ähnliche Symptome sind immer ein Ausschlussgrund vom Blutspenden. SpenderInnen müssen außerdem bis zu

zwei Wochen nach ihrer Spende daran denken, Veränderungen ihres Gesundheitszustandes dem Blutspendedienst zu melden. SpenderInnen werden gebeten, nur alleine oder mit anderen Personen, die auch tatsächlich spenden wollen zu kommen, auch vor Ort ans Abstand halten zu denken und während des gesamten Aufenthalts eine FFP2-Maske zu tragen.

Infos & Termine

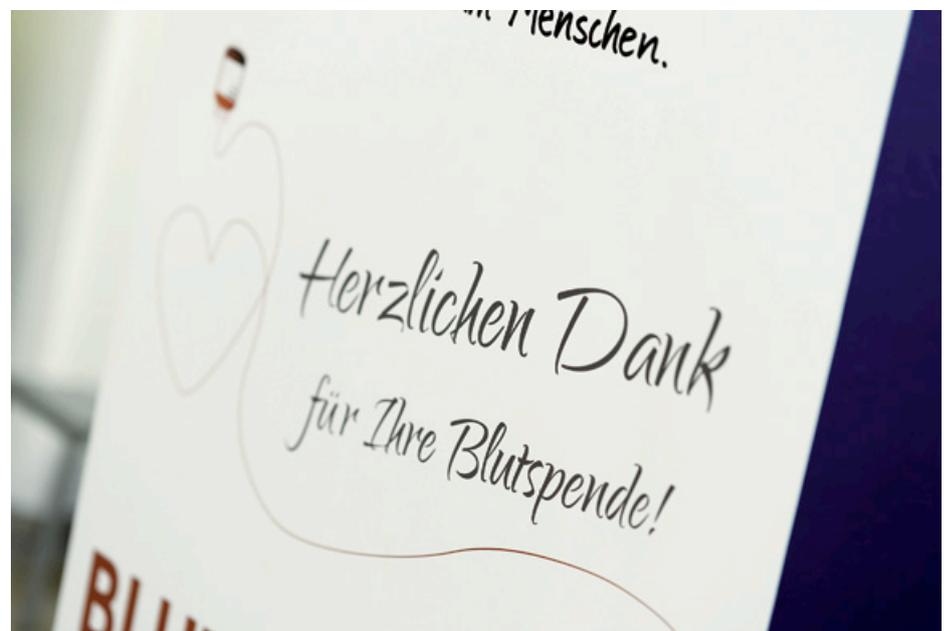
In Österreichs Spitälern werden täglich durchschnittlich 1.000 Blutkonserven benötigt. Das Rote Kreuz veranstaltet deshalb weiterhin zahlreiche Blutspendeaktionen und bittet um die unveränderte Unterstützung der Bevölkerung. Informationen zur Blutspende und zu Terminen oder möglichen Terminänderungen gibt es unter www.blut.at und 0800 190 190.

Blutspenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitlich und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Zur Blutspende ist ein amtlicher Lichtbildausweis notwendig.



© Österreichisches Rotes Kreuz

**Nächster Blutspendetermin in Pötttsching:
Samstag, 29.05.2021, 15:00 bis 19:00 Uhr in der Volksschule**



© Österreichisches Rotes Kreuz, Helmut Mitter

INTERESSANTES aus Pötttsching

Der „Schlächter von Ungarn“ übernachtete in Pötttsching

Heuer feiert das Burgenland seinen 100. Geburtstag. Eine Zeit, in der sich viel getan hat. Ortshistorikerin Dr. Susanna Steiger Moser wird Ihnen heuer im Jubiläumsjahr interessante Geschichte(n) aus Pötttschings Vergangenheit erzählen.

In der Nacht vom 21. März 1919 wurde der ungarische Staatspräsident Karolyi von Bela Kun und seinen Anhängern zum Rücktritt gezwungen. Am darauffolgenden Tag riefen sie die Räterepublik aus, die in Europa nur von Deutschösterreich anerkannt wurde. Sie wollten in Ungarn den Bolschewismus durchsetzen und taten das mit aller Härte. Den Auftrag dazu erhielt Tibor Szamuely – und mit ihm verbindet unser Ort eine ganz besondere Geschichte.

Tibor Szamuely wurde 1890 im Nordosten Ungarns als Sohn einer jüdischen Familie geboren, studierte Geschichte und arbeitete danach als Journalist. Im 1. Weltkrieg kam er in russische Gefangenschaft. In dieser Zeit lernte er Bela Kun kennen. Angeblich kamen beide im Laufe der russischen Revolution in die Nähe Lenins, der sie mit der Verbreitung der kommunistischen Ideen in Ungarn betraut haben soll. Daher auch ihre spätere Bezeichnung als „Lenin-Buben“. Kun und Szamuely kehrten Ende November 1918 nach Ungarn zurück und gründeten die kommunistische Partei, deren Anhänger meist Soldaten und Arbeitslose waren. Damals gab es zwei Arbeiterparteien in Ungarn – die Sozialisten und die Kommunisten. Die Sozialisten wollten ihre Ideen über das parlamentarische System erreichen, die Kommunisten mittels Diktatur des Proletariats. Der Großteil beider politischen Vertreter war unter der Regierung Karolyi kurzfristig in Haft, dort vereinigten sich die beiden Parteien und traten ab nun gemeinsam auf.

Szamuely war als unbarmherzig, gewissenlos und ungerecht bekannt und suchte sich zur Umsetzung seiner Vorhaben Gleichgesinnte, die ihm bedingungslos ergeben waren. Diese „Terroristen“, die aus Arbeitslosen, Einbrechern und Vagabunden bestanden, sollten die Bourgeoisie ausrotten. Bald 600 Mann setzten die Hauptstadt in Angst und Schrecken und bereicherten sich. Dies geschah nicht nur in Budapest sondern auch auf dem Land. Auch in Pötttsching waren seine Anhänger gefürchtet.

Am 28. März 1919 kam ein Kommissär aus Ödenburg und berichtete dem Nationalrat von Pötttsching (so hieß in dieser Zeit der Gemeinderat) und dem Gemeindegerecht von Pötttsching über die Errichtung der Räte-Herrschaft in Ungarn und stellte auch in Pötttsching einen Arbeiter-, Bauern- und Soldatenrat auf, der die Gemeinde verwalten sollte. Am 30. März wurde ein Festzug durch den Ort veranstaltet, um die Revolution zu



Eine Ortsansicht aus Pötttsching, ca. 1916-1918. Foto: Fritz-Stangl-Archiv

feiern. Sie sollte aber nicht lange dauern. Am 4. August fuhren Soldaten mit einem Auto vor, das mit der ungarischen Nationalfahne geschmückt war und erklärten das Ende der Räterepublik. Doch noch war es nicht ganz soweit – erst nach 134 Tagen endete die Räteherrschaft am 12. August 1919.

Davor aber hielt sich Tibor Szamuely, der „Schlächter von Ungarn“, wie er genannt wurde, in unserer Gegend auf. Kun und seine Anhänger erkannten die Gefahr, die ihnen drohte und sie flüchteten aus Ungarn nach Österreich. Szamuely wollte bei Savanyukut, dem heutigen Bad Sauerbrunn, über die Grenze. Dort gab es einen regen Grenzschmuggel – sowohl mit Menschen, Lebensmittel als auch Waffen. Beim Grenzübertritt wurde er aber verhaftet und auf den Kordonposten Lichtenwörth gebracht, wo er sich laut Protokoll selbst erschoss oder laut anderen Erzählungen erschossen wurde. An der Todesart gab es Zweifel. Die Österreicher wollten den Leichnam wieder loswerden und transportierten ihn nach Sauerbrunn auf den Friedhof. Dort wehrten sich aber die Katholiken, weil er als Selbstmörder nicht in geweihter Erde bestattet werden sollte, im jüdischen Teil wollte man ihn nicht, weil an seinem Judentum gezweifelt wurde und so wurde er außerhalb des Friedhofs begraben.

Der geschilderte Fluchtweg dürfte aber nicht den Tatsachen entsprechen, denn laut einer glaubhaften Erzählung hatte Szamuely in Pötttsching im Haus des Oberlehrers Janisch übernachtet und führte Gold, Bargeld und Edelsteine in großem Ausmaß mit sich. Am Morgen hatte er das Haus



Der Pötttsching Suchtrupp, der 1956 die vermeintliche Leiche Tibor Szamuelys fand. Foto: Fritz-Stangl-Archiv

verlassen. Auf der Tapete an der Wand neben dem Bett hatte er sich mit „Szamuely“ unterschrieben. Leider wurde diese Tapete später entfernt und schließlich entsorgt.

Lange Jahre kümmerte sich niemand um Tibor Szamuely. 1949 trat jedoch eine Wende ein – Ungarn wurde kommunistische Volksrepublik und Szamuely wurde zum Freiheitskämpfer stilisiert. Der „große Sohn der ungarischen Bevölkerung“ sollte ein Denkmal und Ehrengrab erhalten. Eine Delegation der ungarischen Gesandtschaft begleitete 1956 seine Witwe nach Pötttsching. Im Ort wurden Männer rekrutiert, die am vermeintlichen Bestattungsort nach der Leiche suchen sollten. Sie wurden auch fündig – unter einem Stein befand sich ein Skelett. Das Komitee und die Witwe waren zufrieden und das Skelett wurde nach Budapest überführt und in



Der „Szamuely-Stein“ – heute im Burgenländischen Landesmuseum, wo er korrekterweise als „Oberteil eines römischen Grabsteines“ beschrieben ist. Foto: Erwin Kreamsner

einem Ehrengrab bestattet. Schon 1956 zweifelte man in Österreich an der Identität der Leiche – Jahre später datierte der Landesarchäologe Dr. Kaus den Stein um die Zeit rund 100 Jahre nach Christi und ordnete den Grabstein einem römischen Soldaten zu.

Der römische Soldat im kommunistischen Ehrengrab kam nicht zur Ruhe. Nach dem Zusammenbruch des Kommunismus nach 1989 wurde Szamuelys Denkmal und viele andere aus der Zeit des Kalten Krieges aus dem öffentlichen Straßenbild entfernt und im Mementopark Budapest gesammelt aufgestellt.

Dr. Susanna Steiger-Moser



Machs gut, Ferdel!

Erneut gab es in den Reihen der Biker vom Motorrad Stammtisch „Die Gänse“ einen Todesfall. Völlig unerwartet verstarb Anfang des Jahres Ferdinand „Ferdel“ Ehgartner im Alter von 68 Jahren. Der leidenschaftliche Motorradfahrer hinterlässt in den Reihen der Gänse eine große Lücke. Ferdel hatte, wie man so schön sagt, „Benzin im Blut“ und seine Liebe galt den Motorrädern, die er sowohl auf den Straßen Europas, als auch auf der Rennstrecke perfekt beherrschte.

40.000 km in einer Saison am Motorrad herunter zu spulen, so wie er, das schaffen nur wenige. Für diese Leistung wurde er 2019 sogar mit der „Goldenen Gans“ ausgezeichnet. Ferdel genoss es, Tagestouren zu unternehmen, doch auch Reisen nach Spanien, Schweiz, Frankreich oder Sardinien standen immer wieder am Programm. Entweder führte er als „Roadmaster“ die Gruppe an, oder er fuhr als Letzter und sorgte dafür, dass niemand verloren ging. Ferdel, wir werden dich nie vergessen!

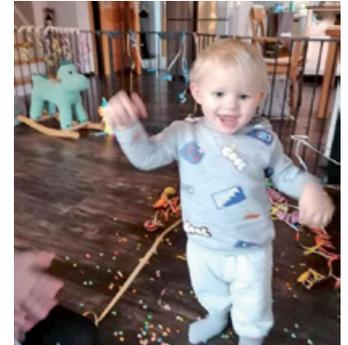




Die Kinderfreunde

Fasching @ Home

Der Kinderfreunde Maskenball konnte heuer auch nicht stattfinden wie gewohnt, aber ganz ohne Faschingsparty wollten wir die Kinder auch nicht lassen. Deshalb befüllten wir Sackerl mit Konfetti, Luftschlangen, Spiel- und Bastelideen und dem passenden Musikprogramm und lieferten diese an die Kinder, um ihnen einen Fasching daheim zu beschenken. Einige von ihnen haben uns an ihrem Faschingsfest teilhaben lassen und uns Fotos geschickt.



WERBUNG



Beratung & Information
Sigrid Trenkmann
Tel. 02631 / 2205-71
s.trenkmann@ebsg.at
www.ebsg.at

Reihenhäuser: Wohnfläche ca. 115 m²
Wohnungen: Wohnfläche zw. 52 und 79 m²
mit Balkon, Terrasse und Garten sowie PKW-Stellplatz
geplante Fertigstellung: Frühjahr 2022

EBSG

geförderte reihenhäuser & wohnungen

pötsching / kirchengründe





„Aktivitäten“ so weit wie möglich

Tag der Landjugend

Am 6. März fand der 8. Tag der Landjugend Burgenland, dieses Jahr als Online-Veranstaltung, statt. Im Zuge der Neuwahlen des Landesvorstandes verabschiedete sich unsere Jenny Pauer als Landesleiterin vom Vorstand. Die beiden Pötschingerinnen Johanna Löffler und Celina Kreamsner wurden als neue Mitglieder in den Landesvorstand gewählt.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen dem neu gewählten Vorstand viel Erfolg!

Ersatzprogramm – Kirtag 2021

Da dieses Jahr weder der Kirtag noch unser traditioneller Kirtagstanz stattfinden können, hat sich die Landjugend ein Ersatzprogramm überlegt. Es wird ein „Kirtagssackerl“ mit regionalen Produkten zusammengestellt und nach Vorbestellung direkt vor die Haustür geliefert. Darin findet man eine kleine Route mit verschiedenen Stationen, die typisch für den Kirtag sind und sich gut mit einem Spaziergang verbinden lassen. Weitere Informationen werden noch über Plakate sowie über die sozialen Netzwerke der Landjugend Pötsching bekanntgegeben.

Liadnbering Teufeln



Leider können wir euch dieses Mal nicht mit einem Jahresrückblick erfreuen, da aufgrund der aktuellen Situation vieles nicht möglich war. Wir hoffen, dass bald alles besser wird und wir wie gewohnt das Vereinsleben weiterführen können. Trotzdem möchten wir euch ein paar Schnapsschüsse nicht vorenthalten. Hoffentlich bis bald und bleibt g'sund!



100 Jahre Fleischerei Wallner



Das erste Geschäftslokal – hier begann alles

Am 4. Oktober 1897 wurde Franz Wallner, der Großvater des heutigen Firmenchefs, geboren. Er erlernte das Fleischhauer- und Selcherhandwerk in Leobersdorf. Seine Gesellenzeit verbrachte er im niederösterreichischen Hainfeld. Laut mündlicher Überlieferung eröffnete er im Jahre 1921 in Pötsching die „Fleischhauerei Wallner“. Durch sein Können und seinen Ehrgeiz war die kleine Fleischerei bald auch über die Landesgrenzen bekannt.

Während des zweiten Weltkriegs kamen schwere Zeiten auf die Fleischerei zu, denn Franz wurde, wie unzählige andere Pötschinger, zur deutschen Wehrmacht einberufen. Im Zuge verhängnisvoller Kriegswirren wurde am 29. November 1942 der Betrieb stillgelegt.

Am 9. Oktober 1944 erhielt Konstantia Wallner, die Gattin von Franz, eine traurige Nachricht. Ihr Mann war im 48. Lebensjahr in Griechenland gefallen. Nun stand die Witwe mit ihren zwei kleinen Kindern Stefanie und Franz jun. alleine da. Gemeinsam mit Tochter und Sohn musste sie



Auf der Schlagbrücke

nun den Betrieb führen. Franz Junior lernte so gezwungenermaßen sehr früh, mit Messer und Beil umzugehen und trat natürlich in die Fußstapfen seines Vaters. Auch er erlernte den Beruf des Fleischers. Im Alter von 21 Jahren übernahm er den elterlichen Betrieb als ausgezeichnete Fleischermeister. Im Jahr 1952 wurde erstmals ein Lehrling im Betrieb der Firma Wallner eingestellt. Ihm folgten in den kommenden Jahren gut hundert weitere, welche immer wieder bei Lehrlingswettbewerben brillierten. 1983 und 1993 fand sogar der Bundes-Lehrlingswettbewerb der Fleischer in Pötsching statt.

Ende der 50er Jahre wurde der ursprüngliche Betrieb abgerissen und neu aufgebaut. 1960 erfolgte eine große Eröffnung unter Beisein zahlreicher Prominenz. Zwölf Jahre später wurde die vergrößerte Produktionsstätte in Betrieb genommen. Im Schlachtbetrieb wurden sogar Stiere und Ochsen mit bis zu 1500kg geschlachtet und weiterverarbeitet. Am 12. Oktober 1992 wurde Franz Wallner im Rahmen der Bundestagung in



Fleischerei Wallner 1972



Franz Wallner 1990



Sautanz mit den Gänsen und Auszeichnung

Müllvermeidung im eigenen Dorf

Müllvermeidung beim Einkauf im Dorf

- Eigenen Einkaufskorb mitnehmen
- Einkaufssackerl passen zusammengelegt in jede Tasche! Aus alten T-Shirts lassen sich in nur wenigen Minuten coole Einkaufssackerl herstellen – ganz einfach ohne Nähen <https://www.smarticular.net/in-7-minuten-machst-du-aus-alten-t-shirts-coole-einkaufsbeutel> – so kann man sich gleich für jede Tasche ein Sackerl selberrmachen



- Derzeit bieten einige Gastronomen im Dorf Speisen zum Abholen an. Diese ersuchen sogar darum, eigenes Geschirr mitzubringen, um Müll zu vermeiden.
- Einkauf an der Feinkosttheke statt eingepackter Ware bevorzugen. In den meisten Supermärkten kann man bei der Feinkost eigene GefäÙe mitbringen – das spart Verpackungspapier.

Ideen für eigene Aufbewahrungs-/ Mitnehmmöglichkeiten

- Box aus Edelstahl, Kunststoff oder Glas
- Schraubgläser
- Töpfe oder Pfannen mit Deckel
- Ausgewaschene Eisboxen oder sonstige verschließbare, gebrauchte Verpackung
- Statt Frischhaltefolie Bienenwachstücher verwenden. Diese sind praktisch, wiederverwendbar und man kann sie auch ganz einfach selbst herstellen: <https://smarticular.net/oekologische-frischhaltefolie-ohne-plastik-selberrmachen> (Ist vielleicht auch gleich einen gute Geschenk-idee für Ostern!)

Weitere Ideen zum Thema Müllvermeidung:

www.nachhaltig-im-burgenland.at – Nachhaltig und gut leben im Burgenland

www.distelgruen.at – DISTELGRÜN | Gemeinsam nachhaltig

Blieben Sie nachhaltig!



Der erste Viehtransporter 1955

Salzburg die goldene Ehrennadel um die Verdienste des österreichischen Fleischerhandwerks verliehen.

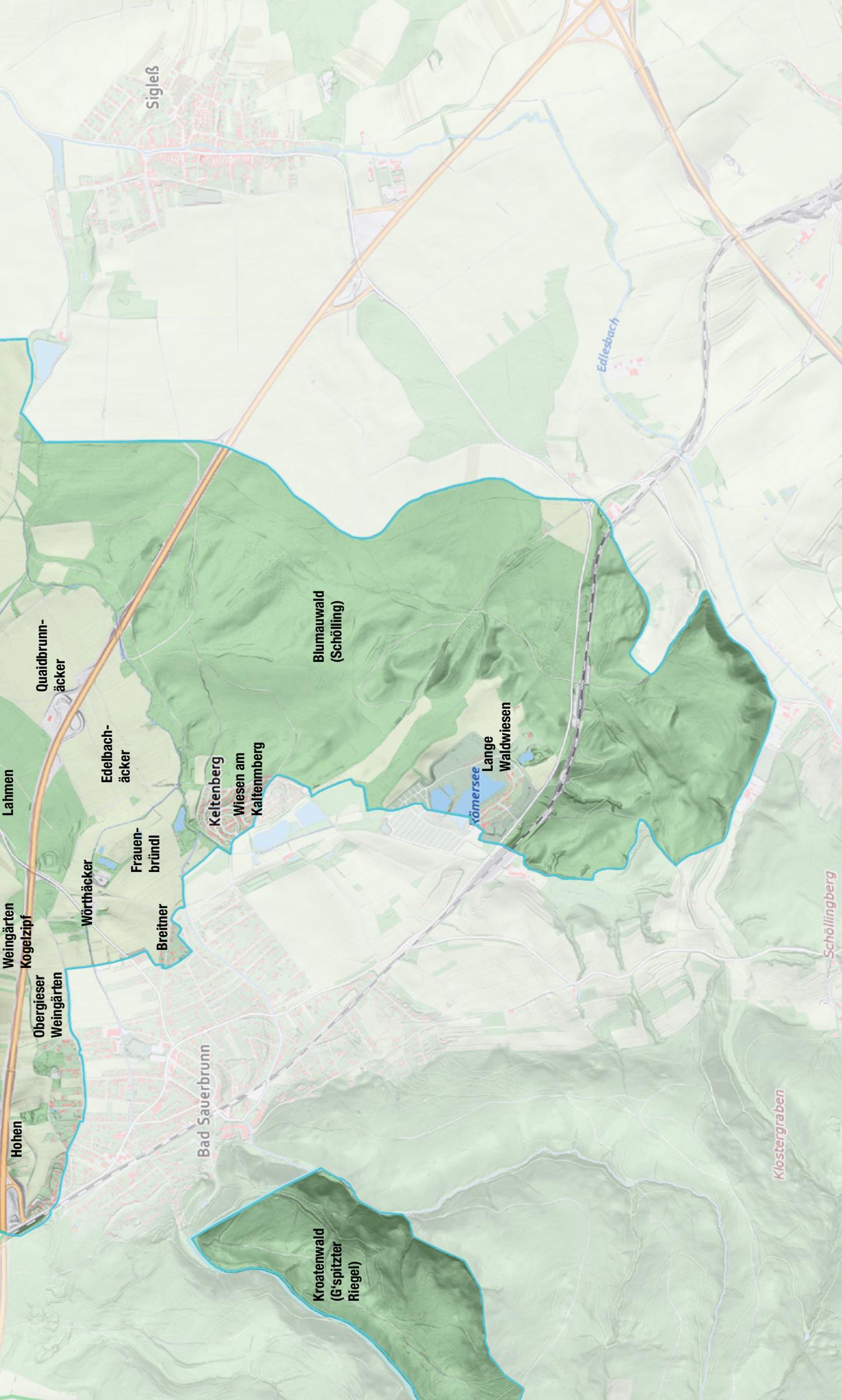
Der jetzige und letzte Betreiber, Franz Wallner jun. jun., folgte natürlich seinem Vater bzw. Großvater und erlernte im elterlichen Betrieb das Handwerk des Fleischers. 1979 legte auch er die Meisterprüfung ab und war vierzehn Jahre lang sogar Landesinnungsmeister des Burgenlandes. Im Jahr 1992 übernahm er den elterlichen bzw. großelterlichen Betrieb auf der Hauptstraße 24. Zahlreiche Urkunden und Medaillen von Fleischer-Meisterschaften zeugen von seinem Können.

Mit 30. Januar 2021, nach exakt 100 Jahren, endete die erfolgreiche und traditionelle Geschichte der Fleischer Wallner. Franz Wallner jun. jun. erreichte das Pensionsalter. Nun hat er endlich Zeit für seine Hobbys. Zum einen sind es Motorräder und zum anderen das Zubereiten von Speisen am Griller oder Smoker, denn das ist für Franz keine Arbeit, sondern reines Vergnügen...

GAU



Mit der Harley unterwegs beim Gentlemen's Ride



- ① Grenzstein
- ② „Schwarze Erd“
- ③ Rosalienkapelle
- ④ Dreifaltigkeit
- ⑤ Florianikapelle
- ⑥ Fleischhackerkreuz
- ⑦ Erlebnisstation Kirschhäcker
- ⑧ Wurthkreuz (in Bad Sauerbrunn: Wetterkreuz)

SPÖ Pötttsching: Distance Dancing und Frauenrechte

Distance Dancing – Arbeiterball mal anders

Am Samstag, den 13. Februar hätte unser traditioneller Arbeiterball stattgefunden. Da wir diesen nicht in der gewohnten Form abhalten konnten, haben wir den Arbeiterball ins Wohnzimmer vieler PötttschingerInnen gebracht. Vorab gab es Packages mit einer Flasche Rotwein, selbst gebackenen Salzstangerl und einem „Wohnzimmer“-Los zu erwerben. Am Balltag selbst haben uns zuerst „Die Zuagrasten“ mit ein paar Hits eingheizt, gefolgt von einer Live-Verlosung von Tombolapreisen auf Facebook. Als krönenden Abschluss gab es eine Tanzeinlage von Bürgermeister Martin Mitteregger und dem Team der SPÖ Pötttsching. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Händen, die diese Aktion möglich gemacht haben und allen voran den PötttschingerInnen, die zuhause mit uns den Arbeiterball 2021 gefeiert haben!



Videobotschaft zum Internationalen Frauentag

Am 8. März feiern wir jedes Jahr den internationalen Frauentag. Im vergangenen Jahr konnten wir noch gemeinsam den Film „Die Dohnal“ besuchen.

Aber auch dieses Jahr haben wir uns nicht davon abhalten lassen, für unsere Rechte zu kämpfen. Wir drehten einen kleinen Film für die Sozialen Medien, um auf unsere Rechte aufmerksam zu machen. Denn die Krise darf unseren Weg zur Gleichberechtigung nicht stoppen.

„Frauen tragen uns durch die Krise!“ hört man oft.

Frauen trifft die Krise besonders. Homeschooling und Kinderbetreuung. Sind wir uns ehrlich! Meistens Frauensache daheim oder? Die Krise darf nicht dazu führen, dass wir gezwungenermaßen wieder in traditionelle Frauenbildern verfallen.

Jede 3. befragte Frau arbeitet früh morgens oder abends, um trotz Kinderbetreuungszeit einer Erwerbsarbeit nachzugehen.

Viele Frauen arbeiten in systemrelevanten Berufen und sind jetzt besonders gefragt. Im Gesundheitsbereich, der Pflege, im Bildungsbereich, im

Lebensmittelhandel und in der Hygiene muss unter erschwerten Bedingungen mehr geleistet werden. Und das bei keinem fairen Gehalt!

Weltweit sind 70 % des Personals in Sozial- und Pflegeberufen Frauen.

Andere befinden sich in Kurzarbeit oder haben sogar ihren Job verloren. Dadurch müssen sie mit bedeutend weniger finanziellen Mittel auskommen. Armut darf nicht weiblich sein!

85 % des Anstiegs der Arbeitslosen und derer, die an Schulungen teilnehmen, entfielen im Zeitraum zwischen Februar und Juni 2020 auf Frauen.

Genau aus diesem Grund darf der Internationale Frauentag nicht als „Feiertag“ angesehen werden, sondern es muss uns mehr denn je bewusst sein, dass es sich dabei um einen Kampftag für Frauenrechte handelt!

Wir müssen achtsam sein, unsere Werte kennen und auf unsere Rechte pochen.

Achten wir auf unsere Frauen – gerade JETZT!

NEWS ●●● AK-BÜCHEREI ●●● NEWS ●●● AK-BÜCHEREI ●●● NEWS

100 Jahre Burgenland



Wir sind 100 – auch in der AK-Bücherei wollen wir dem Burgenland im Jubiläumsjahr 2021 besondere Beachtung schenken. Es gibt viele lesenswerte Autor*innen bei uns.

Die Ambassadorin von Sebastian Janata

Vielleicht muss man ja in Berlin leben, damit einem genau dieser burgenländische Roman einfällt. Sebastian Janata, dem langjährigen „Ja, Panik“-Mitglied, ist er aber nicht nur eingefallen, er hat ihn auch geschrieben – und wie! Ja, und wie? Unbedingt lesenswert!

Der Präsident von Clemens Berger

Ein burgenländischer Auswanderer als Double des amerikanischen Präsidenten: Ein auf Tatsachen beruhender Roman um Sein und Schein.

„... verzeiht mir, dass ich euch nicht schon früher geschrieben habe.“ von Herbert Brettl

In authentischen Aufzeichnungen und Briefen durch die Geschichte des Burgenlandes, so dokumentarisch erhellend wie berührend authentisch.

Teta Jelka überfährt ein Hendl von Michaela Frühstück

Teta Jelka wohnt in Minihof-Mjenovo und Minihof-Mjenovo ist nicht das Burgenland und das Burgenland ist nicht die Welt? Irgendwie aber doch in diesem feinen Roman: Eine liebevoll realistisch gezeichnete fantastische Welt, mit blauem Weitblick, nur ohne Meer.

Kopftuchmafia von Thomas Stipsits

Dramatisches Ende einer Hochzeit in Stinatz: Die Braut verschwindet und wird am nächsten Tag ermordet aufgefunden - ein Fall für Inspektor Sifkovits! Die Ermittlungen in seinem Heimatort stellen ihn zunächst vor einige Rätsel. Aber er bekommt tatkräftige Unterstützung von der „Kopftuchmafia“

100 Jahre Burgenland durch die Augen der Resl-Tant

Auf den Spuren der Theresia Hoanzl, geboren 1899 in Kukmirn und immer noch bei bester Gesundheit, entfaltet sich eine Lebensgeschichte, die ihresgleichen sucht, immer wieder eng verschlungen mit der Geschichte des Burgenlandes und der ganzen Welt.

Das ist nur ein kleiner Querschnitt an Büchern, die für das Burgenland von Bedeutung sind. Wir könnten hier noch viele anführen, aber wer Lust auf mehr hat kommt einfach in der AK-Bücherei zu den Öffnungszeiten vorbei.

Öffnungszeiten:

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr
Freitag	16:00 - 18:30 Uhr
Samstag	10:00 - 11:30 Uhr



Wir sind ein Familienunternehmen, das über 10 Jahre Erfahrung in der Eisbranche hat. Die Zeit ist reif für ein eigenes Eisgeschäft. Wir begrüßen Sie alle in der neuen Saison ab April 2021 ganz herzlich in unserer Eisdiele in der Hauptstraße 54.

OnIce bietet täglich frisch und aus regionalen Produkten ein fruchtiges und cremiges Eis, ohne künstliche Zusatzstoffe und ohne fertige Mischungen, das mit ganz viel Herz selbst hergestellt wird.

OnIce-Team, Familie Onmaz

Kinderkrippe!



Im Fasching verkleideten wir uns als Meerestiere und verbrachten einen aufregenden Stationenvormittag miteinander. Wir haben Enten gefischt, Geschichte gehört, im Sand gewühlt, gebastelt, geturnt und getanzt. Wir bedanken uns bei Erich Zsalcsik für die gute Krapfen-Jause!



Außerdem pflanzen wir unsere eigenen Blumenkisterl an. Fleißig gießen muss man sie und dann ein bisschen warten – das wissen wir schon!

Bevor sie wieder auf die Weide übersiedeln, durften wir die Lämmer im Jonkihof besuchen.



Tierbesuch macht uns immer besonders glücklich. Der Besuch von Hund Luna war besonders gemütlich. Anfang März besuchten uns dann die frischgeschlüpften Küken heuer ohne fachkundige Begleitung. Ein tolles Erlebnis – danke an den Kleintierzuchtverein.



Schon im Herbst beschlossen wir, intensiver mit dem Naturpark Rosalia-Kogelberg zusammenzuarbeiten, im Februar ging's mit einem Workshop zum Thema Kopfweidenpflege und Weidentipi-Bau los. Kaum gelernt, legten wir auch schon los und bauten das erste Tipi unter tatkräftiger Mithilfe im Schulobstgarten und in weiterer Folge eines in der Kinderkrippe.



Kindergarten



Sooo viele tolle Verkleidungen – es war sogar ein Gockelhahn dabei... Wir bedanken uns ganz herzlich bei Familie Zsalszik für die köstlichen Faschingskrapfen.



Auf in den Schnee, juchhee! Hier oben hat Sieghard den besten Ausblick.





Am 11.03 besuchten wir Johannes & Julia Steiger und ihre vielen großen und kleinen Schafe am Jonkihof.



Es wird Frühling und das Spielen auf der Terrasse macht uns viel Freude!

**FIT
4
FUTURE**



Lern- und Feriencamps im Burgenland

13 Standorte
9. - 20. August 2021

Montag bis Donnerstag, 08.00 bis 16.00 Uhr
Freitag, 08.00 bis 14.00 Uhr

Mehr als Lernen:
vormittags Mathe, Deutsch & Englisch,
nachmittags Spiel & Spaß!

für burgenländische Vorschulkinder und
Schülerinnen und Schüler bis zur 8. Schulstufe
All-Inclusive Ganztagesbetreuung (inkl. Verpflegung)
pro Woche 85 €



Volksschule Pötttsching

Unsere Werke



Ob Homeschooling oder Anwesenheit trotz Lockdown – die Volksschulkinder haben nicht nur fleißig gelernt, sie haben auch ihrer Kreativität freien Lauf gelassen (und sie haben sich selbstverständlich an alle Corona-Maßnahmen gehalten, wie man auf der Titelseite dieser Zeitung

sehen kann!) Jetzt gehts ab in den Frühling, dem Ende des Schuljahres entgegen.

ACH JA: Vielen, vielen Dank an den Elternverein für die köstlichen Festschingskrapfen!!!



Deine Bildung ist uns nicht egal

Die Corona-Pandemie stellt uns alle vor große Herausforderungen. Auch Schulkinder und deren Eltern waren und sind von den Maßnahmen extrem betroffen. Aber nicht nur die Einschränkungen im Bildungsbereich belasten die Familien. Auch der Vereinssport ist derzeit nicht erlaubt, was den Bewegungsdrang der Kinder massiv einschränkt und gemeinsames Sporteln unmöglich macht.

Im Zuge der Aktion „Gemeinsam gegen das Corona Bildungschaos“, haben wir von vielen Betroffenen ihre Sorgen und Probleme mitgeteilt bekommen.

Das Land Burgenland bietet im Sommer an 13 verschiedenen Standorten Lern- und Feriencamps an – siehe das Inserat auf der linken Seite.

Aber auch in Pötttsching wird es ein Lern- und Sportcamp für alle interessierten Kinder geben.

Jedenfalls am **30. und 31. August soll Lernen und Sport** gemeinsam



mit anderen Kindern möglich sein. Carina Holzer wird für den pädagogischen Teil verantwortlich sein. Bürgermeister Martin und Petra Mitteregger werden sich um die sportlichen Aktivitäten kümmern. Je nach Nachfrage werden wir dieses Angebot auch auf weitere Tage ausweiten. Wir freuen uns über weitere Rückmeldungen telefonisch (0664/88314446) oder per E-Mail (laura.moser@spoe-poettsching.at)!

Kinderdorf Pötttsching

Schneespaß und Faschingsfeiern im Kinderdorf Pötttsching



Auch wenn das Burgenland im Winter vom Schneechaos meistens verschont bleibt, gab es in diesem Jahr dann doch den einen oder anderen Tag, an dem die Kinder im Kinderdorf Pötttsching ihre Rodeln wieder ausprobieren konnten. Besonders die Kleinen waren schon am Vormittag unglaublich aufgeregt, als sie sahen, dass es über längere Zeit handtellergroße Flocken vom Himmel schneite. Gleich nach der Mittagsruhe wurden eifrig Schianzüge und Fäustlinge aus den Kästen geholt und auch dicke Hauben und Stirnbänder kamen nun endlich zum Einsatz! Mit Rodeln und Schneetellern an der Hand warteten alle Kinder geduldig, bis sie an die Reihe kamen, um dann den kleinen Hügel am Gelände mit voller Fahrt hinunter zu sausen.

Auch auf ausgiebige Faschingsumzüge und hausübergreifende Feierlichkeiten musste in diesem Jahr leider verzichtet werden. Nichtsdestotrotz waren die Pädagog*innen der jeweiligen Wohngruppen schon Wochen vorher damit beschäftigt, jedem Kind sein gewünschtes Kostüm oder die dafür benötigten Bastelmaterialien zu besorgen. Da aufgrund des Lock-downs die meisten Geschäfte geschlossen hatten, war allerlei Kreativität gefragt und aus vorhandenen Reststoffen wurden unter anderem Prinzessinnen, Krokodile und Piraten erschaffen.

Am Faschingsdienstag wurde dann in den jeweiligen Wohngruppen im kleinen Kreis gefeiert und an einer liebevoll aufgebauten Schminkstation konnten sich die Kinder von einer begabten Pädagogin Schnurrhaare, rote Wangen oder dicke Vollbärte malen lassen. Einige Kinder waren sogar bei einem ausgedehnten Waldspaziergang mit dabei und am Abend feierte man dann noch gemütlich bei einer Tasse Kakao und den traditionellen Faschingskräpfen.

Pfarre Pötsching

DANKE!

Die Pfarre Pötsching bedankt sich bei allen, die durch ihre Mithilfe oder Spende zur Innensanierung unserer Pfarrkirche zum Heiligen Nikolaus beigetragen haben. Besonderer Dank gilt der Gemeinde Pötsching für die erhaltene große finanzielle Unterstützung und auch für die gute Zusammenarbeit und das offene Ohr, wann immer wir Hilfe benötigt haben. Wir hoffen, bald das gute Gelingen des Projektes auch gemeinsam feiern zu können.



Sternsingeraktion

In unserer Pfarre wurden beim **Sternsingen 6.500,- Euro** gesammelt. Das ist eine wertvolle Unterstützung für Menschen, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind. Herzlichen Dank an alle Sternsinger-Aktiven und an alle SpenderInnen!

DANKE!

Ratschenaktion zu Ostern

Aufgrund der derzeitigen Situation konnte zu Redaktionsschluss noch nicht bekanntgegeben werden, ob und wie die Ratschenaktion zu Ostern stattfinden wird. Sobald Informationen vorhanden sind, werden diese im Schaukasten bei der Pfarrkirche veröffentlicht.

Kontakt

Pfarrmoderator **P. Kuruvila** Marottickal VARGHESE C.Ss.R.:
0664/88632528

Pfarrmoderator **P. Jomon** Joseph THONDICKAKUZHIL C.Ss.R.:
0660/3182417

Pfarrmoderator **P. Jacob** Mathew PARAMBANATTU C.Ss.R.:
0699/16110122

Seelsorgeamt: Tel. u. Fax 02631/2241

Homepage: pfarrepoetsching.martinus.at

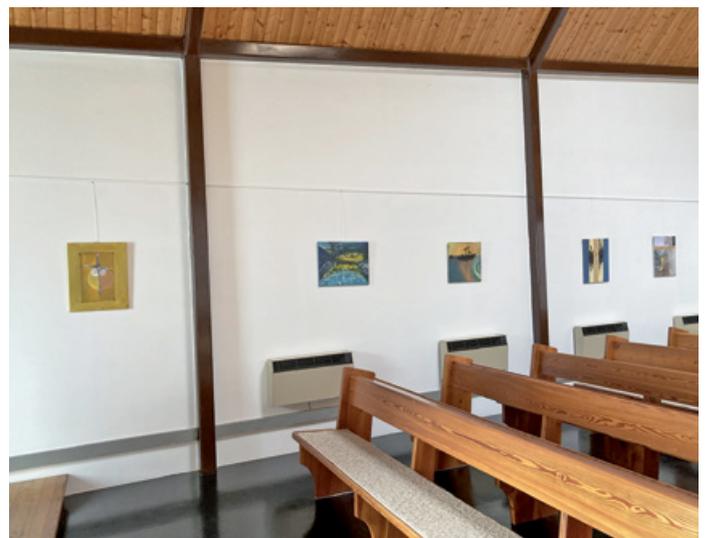
Evangelische Tochtergemeinde Bad Sauerbrunn

Unsere Kirche hat in den letzten Monaten eine unglaubliche Digitalisierung erfahren. Der Sonntagsgruß wird regelmäßig über WhatsApp als Audio verteilt. Der Youtube-Kanal der Pfarrgemeinde, der auch einen Jahresrückblick 2020 enthält, zeigt eine große Vielfalt an Kurzvideos. Ein Glaubenskurs, Meet&Pray Gottesdienste, Kirche kunterbunt für Kinder und der Konfirmandenunterricht werden online angeboten. In der Passionszeit werden in Walbersdorf und in Mattersburg „Passionspunkte“ die Passionsandachten ersetzen. Informationen zu all diesen Angeboten finden Sie auf unserer Homepage.

Ab 7. März finden auch wieder Gottesdienste in der Martin Luther Kirche in Bad Sauerbrunn statt. Es ist leider unter Einhaltung der gültigen Hygienemaßnahmen nur eine sehr kleine Zahl an BesucherInnen möglich, trotzdem freuen wir uns darauf, wieder gemeinsam Gottesdienste feiern zu können. Aktuelle Termine entnehmen Sie ebenfalls unserer Homepage!

Informieren Sie sich auf www.pfarrgemeinde-poettelsdorf.at

Anita Stöger hat die Zeit der Lockdowns genutzt und ihr künstlerisches Talent beim Malen bewiesen. Die dabei entstandenen Bilder dürfen wir nun in der Kirche in Bad Sauerbrunn bewundern. Die Tochtergemeinde



Die wunderschönen Gemälde von Anita Stöger hängen in der Martin Luther Kirche in Bad Sauerbrunn

bedankt sich herzlich bei der Künstlerin, dass sie die Bilder zur Verfügung stellt! Wir freuen uns, wenn die Bilder von allen Interessierten vor Ort besichtigt werden.



Musikverein Pötttsching

Ehren-Obmann Rudolf Knotzer wurde 60

Am 02.01.2021 wurde der Ehren-Obmann des Musikvereins Pötttsching, Rudolf Knotzer, 60 Jahre alt. Er war von 2010 bis 2019 Obmann und wurde vom neuen Vorstand einstimmig zum Ehren-Obmann ernannt. Rudi Knotzer hat in seiner Obmann-Tätigkeit den Musikverein Pötttsching stets weiterentwickelt und hat es geschafft, vor allem die Jugend

für das Vereinsleben zu begeistern. Daher hat der Musikverein heute glücklicherweise kein Nachwuchsproblem. Es gibt ein wunderbares Miteinander und eine ausgezeichnete Zusammenarbeit von Jung und Alt.

Auch wenn Rudi Knotzer nicht mehr aktiver Obmann ist, so hilft er mit seiner Familie auch weiterhin im Musikverein mit. „Wir brauchen



V.l.n.r.: Kapellmeister Franz Endler, Obmann-Stellvertreter Dr. Andreas Steiger, Ehren-Obmann Rudolf Knotzer und Obmann Manfred Püchl. Foto: MV Pötttsching/Archiv



FREUDE MIT BLASMUSIK

*Marsch, Polka, etc. und
Melodien die das Herz erfreuen*

Wir laden Sie herzlich ein zu einem

Musikalischen Abend

Donnerstag 03.06.2021

(Fronleichnam-Feiertag)

18:00 Uhr

Meierhof Pötttsching

Hinweis zu COVID-19:

Es sind die Vorschriften der jeweils gültigen COVID-19 Verordnung zu beachten und Folge zu leisten. Veranstaltungen finden nur statt, wenn die COVID-bedingte Genehmigung zur Durchführung vorliegt.

jede helfende Hand und gemeinsam gelingt es uns eben viel besser“, freut sich der jetzige Obmann Manfred Püchl.

Aufgrund des Corona-Lockdowns konnte Rudolf Knotzer seinen runden Geburtstag am 02. Jänner nicht so feiern, wie er es gerne wollte. Der Musikverein Pötttsching hat ihn „virtuell“ hochleben lassen und hat ihm Dank und Anerkennung für seine Mitwirkung im Verein ausgesprochen. „Sehr gerne hätten wir ihm einen musikalischen Gruß zum Geburtstag gespielt, doch leider durften wir nicht musizieren“, so der Kapellmeister Franz Endler.

Der gesamte Musikverein wünscht seinem Ehren-Obmann Rudolf Knotzer zu seinem 60. Geburtstag alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin eine aktive Zeit und freut sich weiterhin auf die Unterstützung und Mitarbeit im Musikverein.

**Der
Musikverein
Pötttsching
wünscht
allen
frohe
Ostern!**

3 Jahre Vintage – ein stilles Jubiläum

Vor allem die Jugend und die Jung-Geliebten MusikerInnen des Musikvereins Pötttsching bezeichnen das Vintage von Daniel „Miko“ Michalitsch als das „geheime Wohnzimmer“ des Musikvereins. Am 02. Februar jährte sich die Vintage-Eröffnung zum dritten Mal.

Das Vintage Cafe & Weinbar in der Wiener Neustädter Straße wurde zu einem In-Treffpunkt der Gemeinde. Die delikaten Weine, Spirituosen und Cocktails, aber auch die liebevoll zubereiteten Speisen (vom Frühstück bis zum Dinner) sind in der Zwischenzeit legendär geworden. Dazu kommt der Schmäh vom Wirt höchstpersönlich.

Selbstverständlich gratuliert der Musikverein sehr herzlich zu diesem Jubiläum und wünscht weiterhin alles Gute und viel Erfolg. Das gilt auch für die Ausbaupläne für die neue Vintage Lounge im Meierhof. „Wir alle vom Musikverein freuen uns schon riesig auf die Wiedereröffnung der Gastronomie und gratulieren zum Jubiläum“, so Obmann Manfred Püchl.



V.l.n.r.: Daniel „Miko“ Michalitsch mit den Marketenderinnen und MV-Obmann Manfred Püchl. Foto: MV Pötttsching/Archiv

Franz Wallner: „Eine Legende verlässt das Gelände“

Ein bedeutender Nahversorger in Pötttsching schloss seine Pforten: die Fleischhauerei Wallner in der Hauptstraße. Der langjährige burgenländische Fleischer-Innungsmeister a.D. Franz Wallner ging im Februar 2021 in Pension. Das Unternehmen bestand insgesamt exakt 100 Jahre. Die Fleischerei Franz Wallner war weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt für seine Spezialitäten-Produkte. Vor allem die Grill-Kundschaft wird Franz Wallner vermissen, denn seine Schmankerl-Stücke waren sehr begehrt. Viele große und kleine Vereinsfeste wurden von Franz Wallner bestens betreut und das beinahe zu jeder Uhrzeit.

Am letzten Öffnungs-Wochenende besuchten Obmann Manfred Püchl, Kapellmeister Franz Endler und Vorstandsmitglied Anton Murnberger die Pötttschinger Fleischerei und bedankten sich persönlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Sie überreichten Franz Wallner eine Magnum-Flasche burgenländisches Bier. Dabei trug der Fleischer-Meister das „Pensions-T-Shirt“ mit der Aufschrift: „Rente 2021: Ein echte Legende verlässt das Gelände“.

„Wir sprechen Franz Wallner Dank und Anerkennung aus, denn er hat



V.l.n.r.: Kapellmeister Franz Endler, Fleischermeister Franz Wallner und MV-Obmann Manfred Püchl. Foto: MV Pötttsching

den Musikverein Pötttsching immer tatkräftig unterstützt und wir wünschen ihm für den verdienten Ruhestand alles Gute und vor allem Gesundheit“, so Obmann Manfred Püchl.



EHE- FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG

verschwiegen – kostenfrei – anonym - überkonfessionell

7033 Pötttsching, Sozialzentrum – Seestraße 1, T 0699/188 77 111

Beratungszeiten: Montag. 17-19h und nach Vereinbarung. Voranmeldung erbeten.

Familienberatung beim **Bezirksgericht Eisenstadt** jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat, 8-12h
und beim **Bezirksgericht Neusiedl am See** jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat, 8-12h
(Gerichtsberatung zu den Themen Scheidung, Unterhalt, Obsorge.)



Volkstanzgruppe Pötttsching

Der Neujahrstag 2021 startete für uns Volkstänzer mit einem besonderen Highlight. Helene und Hans-Werner Steiger haben gemeinsam mit 7 anderen burgenländischen Volkstanz-Paaren beim Pausenfilm des heurigen Neujahrskonzertes mitgewirkt.

Im Sommer 2020 wurde beim Obmann des Bgld. Volkstanzverbandes Matthias Beck angefragt, ob er mit den Bgld. Volkstanzgruppen anlässlich des 100-Jahr Jubiläums des Burgenlandes den Pausenfilm des Neujahrskonzertes mitgestalten möchte. Natürlich hat er sofort zugesagt und 8 Tanzpaare aus quer durch das ganze Bundesland für diese Aufgabe begeistern können. Aufgrund der Corona-Pandemie durften dabei nur Tanzpaare aus gemeinsamen Haushalten mitmachen. Die Zeit war sehr knapp und so wurde in kurzer Zeit die Choreographie zu einem klassischen Musikstück entworfen und gemeinsame Proben – unter anderem im Pötttschinger Meierhof – abgehalten.

Am 20. September wurde es dann ernst. In einem 3-stündigen Tanzmarathon wurden die



Filmaufnahmen auf Schloss Tabor in Südburgenland gemacht. Von diesem Filmmaterial wurden die besten Szenen am 01.01.2021 in der Pause des Neujahrskonzertes via Fernsehen in die ganze Welt geschickt.

Wir sind sehr stolz und dankbar, bei diesem Projekt anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Burgenlandes mitgewirkt zu haben.

In diesem Sinne alles Gute, Frohe Ostern und bleibt gesund!!



Fotos mit freundlicher Genehmigung: ORF/
Felix Breisach Medienwerkstatt

8. burgenländischer FRAUENLAUF & Nordic Walking Bewerb

4.-6. Juni 2021

burgenländischer FRAUENLAUF

100 Jahre burgenland #wirsind100

Virtueller Lauf – laufen – tracken – hochladen! www.frauenlaufburgenland.at

Läuferinnen und Nordic-Walkerinnen jeweils 5 oder 10 km. Anmeldung bis 1. Mai 2021. Nenngeld 27 Euro

MACHEN SIE MIT! Nicht nur, weil es ein Goody-Bag gibt, sondern weil ein Teil des Nenngeldes an die Burgenländische Krebshilfe gespendet wird. Bewegung für den guten Zweck, also!

Die Tennis-Abstinenz hat bald ein Ende

Da Tennisspielen in der Halle aufgrund des Corona-Virus quasi komplett ausgefallen ist, fiebern nun alle Akteure verständlicherweise der Freiluftsaison entgegen. UTC Pöttsching-Obmann Didi Sket: „Natürlich war es bitter, dass man im Winter nicht spielen durfte. Trotzdem sind die strengen Verhaltensmaßnahmen der Bundesregierung nachvollziehbar, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Ich bin guter Dinge, dass wir im Frühjahr voll durchstarten werden.“ Der UTC blickt ebenfalls trotz Corona zuversichtlich in die Zukunft. Didi Sket erklärt auch warum: „2020 war ein gutes Jahr für den Klub. Wir haben neue Mitglieder gewonnen, gute Umsätze in der Kantine gemacht und auch sportlich wirklich reüssiert.“ Und dass der Verein ein exzellenter Gastgeber ist, hat sich mittlerweile auch über die Grenzen von Pöttsching hinaus herumgesprochen. Nicht umsonst ist es auch heuer wieder gelungen, von **22. bis 25. Juli ein österreichweites Jugendturnier** und von **26. bis 29. August sogar die Burgenländischen Landesmeisterschaften** nach Pöttsching zu holen. „Wenn wieder alle so großartig zusammenhelfen wie in den vergangenen Jahren, müssen wir uns keine Sorgen punkto Umsetzung machen“, so Sket. Keine Sorgen macht sich auch Michael Einfalt, Sportlicher Leiter des UTC. Für ihn liegt der Fokus neben den Turnieren primär auf der Mannschaftsmeisterschaft: „Ich bin überzeugt, dass wir auch heuer wieder mit guten Leistungen aufzeigen werden - die Motivation ist ungebrochen.“ Dass sich die Rahmenbedingungen teilweise geändert haben, ist für Einfalt kein Nachteil. Denn bei der Generalversammlung (übrigens der ersten, die online abgehalten wurde) des Burgenländischen Tennisverbandes wurde beschlossen, dass in der Saison 2021 in den Kreisligen und den 3. Klassen nur noch fünf Einzel und zwei Doppel gespielt werden. Erhöht wurde die Spieleranzahl bei den Herren U35, die Akteurinnen der Landesliga B der Damen sprachen sich gegen eine Erweiterung um ein Einzel aus, daher bleibt es beim üblichen Format mit vier Einzel und zwei Doppel. Ebenfalls neu ist heuer übrigens das **Online-Reservierungssystem** des Klubs. Künftig kann man seinen Platz bequem von überall aus reservieren, nicht nur physisch anwesend im Klubhaus. Weitere Informationen dazu folgen. Übrigens: Wer in Zukunft hoch hinaus will, ist beim UTC ebenfalls an der richtigen Adresse. Der Verein hat, um selbstständig etwaige Reparaturen am Flutlicht durchführen zu können, eine 12,5 Meter lange Leiter angeschafft, die gegen einen kleinen Unkostenbeitrag auch gerne ausgeborgt werden kann. Nähere Informationen dazu gibt es bei Hans Prünner unter 0650 26 400 01. Obmann Didi Sket: „Ich wünsche schon jetzt allen eine gute und vor allem verletzungsfreie Saison und hoffe, möglichst viele Tennisbegeisterte am Platz begrüßen zu dürfen.“

Mannschaftsmeisterschaft 2021:

- **Landesliga A & B:** keine Änderung, 6 Einzel und 3 Doppel
- **Kreisliga:** 5 Einzel und 2 Doppel statt 6 Einzel und 3 Doppel
- **In allen Klassen** (ausgenommen jene, wo 4 Einzel und 2 Doppel gespielt werden): 5 Einzel und 2 Doppel

Fotos: UTC Pöttsching



Hans Prünner, Dorli Fröch, Gerhard Völkl, Michael Einfalt und Didi Sket freuen sich über die neue 12,5 Meter Leiter des UTC.



IT-Experte Gerhard Völkl (r.) mit Christian Weinmüller, der das Online-Platzreservierungssystem aufgesetzt hat.



Wir laufen für Österreich!



Die ersten Laufkilometer des Jahres legten wir heuer für den guten Zweck zurück. Unter dem Motto „Wir laufen für Österreich“ spendeten die Teilnehmer ihr Startgeld für die Aktion „Österreich hilft Österreich“, um von der Coronakrise besonders betroffene Menschen zu unterstützen.



Nicht nur unsere YoungStars und ihre Trainer Martin, Jakob und Petra machten sich auf die Socken, auch Obmann Martin Mitteregger und Vereinskollege Robert Mannsberger (von dem wir leider kein Beweisfoto haben) absolvierten ihre Kilometer.



Personelles

Bettina DÖLLER hat den Lehrgang „MBA Finance“ an der FH Burgenland ordnungsgemäß abgeschlossen und somit den akademischen Grad Master of Business Administration, kurz MBA, erworben.



Belinda ZSALCSIK hat die Dienstprüfung für den mittleren Gemeindedienst erfolgreich abgeschlossen.

Personelles

Wir begrüßen unsere neuen Ortsbewohner

Paul SUCHENTRUNK	am 03.12.2020
Moritz WURZER	am 11.01.2021
Alisa Jasmin Anita BONNER	am 11.01.2021
Scarlett SCHAK	am 27.02.2021
Xavi ROTT	am 02.03.2021
Katja Isabella NÖBAUER	am 03.03.2021



Wir gratulieren zum Geburtstag



99. Geburtstag

Johann RIEGLER am 06.02.2021

96. Geburtstag

Theresia ECKHARDT am 02.03.2021

94. Geburtstag

Theresia RIEGLER am 15.12.2020

93. Geburtstag

Friedrich RUHS am 29.12.2020

Matthias HAIDEN am 22.01.2021

92. Geburtstag

Hildegard KERN am 15.12.2020

91. Geburtstag

Maria DÖLLER am 28.12.2020

Ernst METZL am 30.12.2020

Herta FERBER am 26.01.2021

Anton MURNBERGER am 23.02.2021

90. Geburtstag

Josef FÜRST am 11.12.2020

Erna NOVOTNY am 11.12.2020

Emma KÄFER am 16.02.2021

85. Geburtstag

Klaus LONSKY am 02.02.2021

Rudolf KÄFER am 06.02.2021

Michael RAUNER am 13.02.2021

Anna KÄFER am 18.02.2021

Karl REUS am 29.02./01.03.2021

Anna ZUPANC am 11.03.2021

Gertrude KOCH am 15.03.2021

80. Geburtstag

Inge HENRICH am 27.12.2020

Elfriede FRÖCH am 10.01.2021

Günter MARCHHART am 13.01.2021

Johann GRUBER am 05.02.2021

Ernst POLZ am 28.01.2021

Wir gratulieren zur Vermählung

Elisabeth STEIGER & Rizwan HASHIM	am 18.12.2020
Bettina SAUER & Roland ROTTENSCHLAGER	am 05.01.2021



Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Eveline & Johann MARCHHART	am 09.01.2021
Brigitte & Gottfried MIKULITS	am 13.02.2021

zur Diamantenen Hochzeit

Erna & Josef KNOTZER	am 31.01.2021
----------------------	---------------

Wir bedauern das Ableben

Maria REITER, gest. am 18.12.2020 im 88. Lj.
Josefine KUTTNER, gest. am 22.12.2020 im 88.Lj.
Franz GUTH, gest. am 27.12.2020 im 54. Lj.
Herbert UNGER-ASCHENBRENNER, gest. am 31.12.2020 im 59. Lj.
Johanna MANNBERGER, gest. am 27.01.2021 im 86. Lj.
Maria PANKL, gest. am 30.01.2021 im 89. Lj.
Franz MESZAROS, gest. am 02.03.2021 im 68. Lj.
Anna HÜTTER, gest. am 05.03.2021 im 93. Lj.





gesundesdorf

Pöttsching ist dabei!
Registrieren Sie sich und sammeln Sie zwischen
20. März und 30. September fleißig Radkilometer
für unsere Gemeinde!
Nähere Infos finden Sie demnächst in den Schau-
kästen, auf www.poettsching.at und über Gem2Go.

JETZT MITRADELN & GEWINNEN!

*Die beliebte Fahrrad-Aktion lädt
ganz Österreich ein, sich mehr
auf's Rad zu schwingen.*

Jeder
Kilometer
zählt!

Hier online
anmelden:

burgenland.radelt.at

Social Media:

#burgenlandradelt
#radellotto

Die Aktion „Österreich radelt“ wird vom Bundesministerium für Klimaschutz
und von den beteiligten Bundesländern getragen. Impressum: www.burgenland.radelt.at

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimatektiv

mobil

 **b-mobil.info**
Mobilitätszentrale Burgenland

 Land
Burgenland